

# Newsletter Frühjahr 2022



Liebe Freunde,

für diesen aktuellen Newsletter „Frühjahr 2022“ haben wir ein Foto gewählt, das Konny bei ihrem Besuch letzten Dezember in der *Govt. Senior Secondary School Bir* (Himachal Pradesh) aufgenommen hatte. Dies ist die Schule des 16-jährigen Sagar Singh. Er und sein 12-jähriger Bruder Sahil haben seit zweieinhalb Jahren Patenschaften bei uns, die ihre Schulausbildung und Grundversorgung sichern. Das Zitat, das dort die Mauer des Schulhofs schmückt, erinnert an einen unserer Hauptbeweggründe für unsere Hilfsprojekte – Bildung.

Dies zeigt sich auch in der Anzahl der Patenschaften für Kinder und Jugendliche, welche ihnen genau diese Bildung ermöglichen. Von den 204 Menschen, die wir derzeit mit 235 Patenschaften betreuen, sind 150 Kinder und Jugendliche. Die meisten von ihnen leben in Nepal, wo die Analphabetenrate noch immer bei ca. 50 % liegt. Im Bewusstsein der älteren Bevölkerung, der Generation der Eltern, ist die Bedeutung von Bildung längst noch nicht verankert. Doch weitaus schlimmer ist die Tatsache, dass die Jüngsten eben noch immer mithelfen müssen, die Familie zu versorgen. Verhelfen wir den Eltern zu einem Einkommen, müssen die Kinder sich nicht am Broterwerb beteiligen. Doch auch dann ist ein Schulbesuch nicht immer möglich. Die besseren, privaten Schulen, sind meist zu teuer oder zu entlegen. Daher liegt uns das Schulprojekt in Briddhim so am Herzen und auch im Dickyi Tsering Home in Kathmandu wurden im letzten Jahr immer mehr Kinder aus weit entlegenen Gebieten aufgenommen, deren Eltern um Hilfe baten, da es in den Dörfern keine guten Schulen gibt.

Hinzu kommt, dass zwei Drittel aller Menschen weltweit, die weder lesen noch schreiben können, Frauen sind. Auch deshalb bemühen wir uns besonders um die Bildung für Mädchen. In diesem Newsletter geht es aber auch um andere Projekte. Viel Freude beim Lesen!

## NEUIGKEITEN AUS INDIEN

### Hilfsaktion für zwei Familien von Exil-Tibetern in Dharamsala

Tashi Choeden, Tsering und ihr 5-jähriger Sohn Tenzin Tharchin, wie auch Tsering Dolkar, ihr Mann Lhundop Gyaltzen und ihre 4-jährige Tochter Tenzin Khando leben in Mcleod Ganj (Upper Dharamsala). Die Kinder der beiden Familien haben Schul-Patenschaften, die ihnen die Schulausbildung sichern. Die Schulgebühren von 20 Euro im Monat konnten die Familien alleine nicht mehr finanzieren. Da die Eltern aber seit Beginn der Corona-Pandemie so gut wie kein Einkommen mehr haben, suchen wir seit einiger Zeit für die Familien selbst auch Paten, die sie bei der Grundversorgung unterstützen. Doch leider ist uns das bisher noch nicht gelungen.

Aufgrund der noch immer extrem eingeschränkten Verdienstmöglichkeiten, da keine Touristen in die Region kommen, haben uns die Eltern nun nochmals um Hilfe gebeten. Es gelingt ihnen nicht mehr für die Miete und ausreichend Lebensmittel aufzukommen. Um schnell helfen zu können, sammeln wir daher nun Einzelspenden für Lebensmittel und haben entsprechende Bedarfe in unserem Betterplace-Projekt eingestellt: <http://www.betterplace.org/p56977>

Natürlich kann wie immer auch direkt auf unserer Vereinskonto gespendet werden. Weitere Daten und Hintergründe zu den Familien findet ihr auf unserer Webseite: <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-in-dharamsala/>. Für Tsering Dolkar und Lhundop Gyaltzen haben wir bereits ein paar Spenden erhalten. Die Aktion werden wir solange fortführen, bis sich Paten bzw. die Eltern Arbeit finden und wieder in der Lage sind ihre Familien eigenständig zu versorgen.

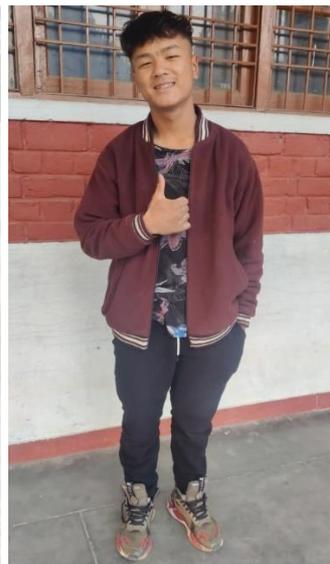


\*\*\*\*\*

## Neue Patenschaften in Dharamsala und Bir / Chauntra

Die kleine Tenzin Khando (aus dem ersten Beitrag) ist eins der Kinder, für die wir in den letzten Monaten Paten finden konnten. Sie hat zwei Teil-Patenschaften und dank dieser Unterstützung ist ihre Schulausbildung gesichert. Vor kurzem kam ein Paket ihrer Patin an, worüber sich das Mädchen riesig gefreut hat.

Auch der Jugendliche Dorjee Phuntsok im TCV Chauntra wird seit kurzem mit einer Patenschaft unterstützt. Der 16-jährige Tibeter lebt seit fünf Jahren im TCV Chauntra. Seinen Klassenkameraden Tenzin Phuntsok unterstützen wir seit Jahren mit einer Patenschaft. Beide sind in der gleichen Situation. Die Eltern leben weit entfernt und kümmern sich so gut wie gar nicht. Für die beiden Jungen ist die Patenschaft daher auch in anderer Hinsicht von Bedeutung. Sie gibt ihnen das Gefühl, dass sie jemandem am Herzen liegen, dass sich jemand um ihr Wohl kümmert und für sie da ist. Das ist wunderbar.



\*\*\*\*\*

## Nikitas OP ist gut verlaufen

Im letzten Newsletter hatten wir euch über die 20-jährige Nikita informiert, die unter Gallensteinen litt und dringend behandelt werden musste. Nachdem ihre OP nochmals verschoben worden war, konnte diese am 11. Januar im Fortis Hospital in Kangra endlich durchgeführt werden. Alles war gut verlaufen und einen Tag später konnte Nikita bereits entlassen werden.

Der gesamte Aufenthalt im Krankenhaus hat 35.000 INR gekostet, dazu kamen noch Kosten für den Corona-Test, Medikamente und die Fahrten zu den verschiedenen Terminen im Krankenhaus. Von den Gesamtspenden in Höhe von 731 Euro waren ca. 9.000 INR übrig geblieben. Der Betrag reichte aus um den Checkup im Krankenhaus eine Woche später zu bezahlen und eine Grundversorgung in der kommenden Zeit. Nikita ist glücklich, dass sie den Eingriff endlich hinter sich hat. Es geht ihr wieder gut und sie ist sehr dankbar für die vielen Spenden, die ihr die Behandlung ermöglicht hatten.



\*\*\*\*\*

## Kloster Tse Chokling

### Spendenübergabe

Nach einigen Verzögerungen sind die Spenden für das Kloster Tse Chokling, die wir Anfang Dezember bereits überwiesen hatten (für den Zeitraum September bis Dezember 2021), endlich angekommen und konnten vor ein paar Tagen gutgeschrieben werden. Während unserer Projektreise im November hatten wir ja zunächst nur die Spenden für die Sanierung der Tempelmauer überreicht.

Einen zweiten Betrag in Höhe von 1.260 Euro hatten wir dann überwiesen. Die Summe setzt sich zusammen aus 1.180 Euro Patenschaftsspenden (je 7 Mönchs- und 7 Kloster-Patenschaften), 30 Euro für die Sanierung der Tempelmauer und 50 Euro allgemeinen Spenden für den immer dringendsten Bedarf.

Die Mönche haben sich sehr über die Spenden gefreut und sind sehr dankbar für die Hilfe. In der Zwischenzeit hat der nun 13-jährige Novize Tenzin Chokzin leider seine Patenschaft verloren. Er war im Alter von 10 Jahren aus Sikkim ins Kloster gekommen. Seit Beginn der Pandemie gibt es keine Möglichkeit mehr neue Novizen und Mönche aufzunehmen, aber auch Spendeneinnahmen durch Besuche von Touristen im Kloster fallen weg. Daher würde sich die Gemeinschaft sehr freuen, wenn neue Kloster-Patenschaften entstehen würden.

श्रीशिवलोकेश्वरप्रसाद  
**Dip Tse-Chok-Ling Monastery School**  
Camel Track Road, P.O. Mcleod Ganj-176219  
Dharamsala H.P. India  
Tel. : 01892-22726, Fax : 23304

No 000508      RECEIPT      Dated 16-02-2022

RECEIVED with thanks from TIBET TSCHOESCM - GERMANY.  
a sum of Rupees/रु० ONE LAC FOUR THOUSAND ONE HUNDRED NINETY FOUR.  
by Cash/Cheque/Draft No. BANK TRANSFER DT. 16-02-2022.  
on account of SPONSORSHIP DONATION.

१०५,१९४.००

Sorain  
Receiver Signature



## Zahlreiche Spenden für Tenzin Gyaltsens OP

Unsere Aufrufe für die kleine Sonder-Hilfsaktion zur Finanzierung der Hüft-OP des 73-jährigen Senior Monks Tenzin Gyaltsen waren ein voller Erfolg. Insgesamt konnten wir schon 1.150 Euro sammeln, was dem Kloster eine große Hilfe sein wird. Die Spenden gehen nächsten Monat auf den Weg.

Tenzin Gyaltsen hat sich weitgehend von dem Eingriff erholt. Er kann schon wieder recht gut laufen, wohnt aber noch in der Unterkunft der Volontäre, da seine Mobilität noch eingeschränkt ist und die sanitäre Einrichtung dort für Menschen mit Gehbehinderung besser ist.



\*\*\*\*\*

## NEUIGKEITEN AUS NEPAL

### Spendenübergabe in Briddhim

Die letzte Spendenübergabe für das Jahr 2021 in Briddhim hatte sich leider verzögert, da unsere Mitarbeiter ein neues Bankkonto haben und es zunächst Probleme bei der Überweisung gab. Wie jedes Jahr im Winter hatten wir die Spenden Anfang Dezember überwiesen, doch sie waren erst Anfang des neuen Jahres angekommen und Mitte Januar hatten Lhamo und Paljor mit der Übergabe begonnen.

Einige der Empfänger waren zu ihnen nach Hause gekommen um die Spenden entgegenzunehmen, zu anderen war Paljor hingefahren, um sie dort zu überreichen.

Insgesamt waren für das letzte Jahresdrittel 20.920,25 Euro Spenden zusammengekommen. Dies ist die detaillierte Auflistung der Spenden:

- Schulpatenschaften in der Gosainkunda English Boarding School: 15.609 Euro (für 75 Boarding-Schüler + 5 Day School-Schüler)
- Patenschaften für 7 Kinder in anderen Schulen: 656 Euro
- Patenschaften für 38 ältere Erwachsene, 3 Familien und 1 Kind, das nicht zur Schule gehen kann: 3.565 Euro
- Menschen ohne Patenschaften: 190 Euro
- Spenden für den Hausbau (Dawa Chokpa und Palmo): 255 Euro
- Gehälter und andere Ausgaben unserer Mitarbeiter: 655 Euro

Alle Empfänger waren sehr dankbar für die Spenden, die älteren Menschen hatten sich hauptsächlich mit Lebensmitteln versorgt. Der Anstieg der Preise von Grundnahrungsmitteln ist in Nepal enorm zu spüren und viele hatten so auch Schulden in den Läden beglichen, wo sie ihre Einkäufe zuvor nicht hatten bezahlen können.

Hier nur ein Auszug der Fotos der Spendenübergaben.



\*\*\*\*\*

### **Gosainkunda English Boarding School**

Mit Beginn des neuen Schuljahres, das in Kürze beginnt, werden in Nepal wieder die Schulgebühren erhöht, so auch in der Gosainkunda English Boarding School in Syabrubesi, wo nun schon 80 unserer Patenkinder lernen.

Aufgrund der Corona-Pandemie bedingten Inflation werden ab April 60 Euro statt 44 Euro monatlich pro Kind benötigt. Wegen der kurzfristigen Mitteilung konnten wir aber den Schulleiter dazu bewegen diese neue Gebühr erst ab August zu berechnen, sodass es die Patenschaftsbeiträge ab Mai betrifft (da wir vier Monate im Voraus zahlen müssen).

Wir hatten die Paten der Kinder bei Bekanntwerden der Problematik informiert und entgegen unserer ersten Befürchtung, ist es doch vielen der Paten möglich, die höheren Gebühren zu zahlen. Für einige Kinder konnten wir weitere Teil-Patenschaften einrichten, um den Paten den höheren Preis zu ersparen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön für die große Hilfsbereitschaft!

Für die meisten unserer Schulkinder werden somit die neuen Gebühren bezahlt werden, doch für 10 Kinder fehlen ab Mai Beträge. Entweder fehlt der vollständige Betrag, da die Patenschaft weg gefallen ist oder Teile des neuen erhöhten Beitrages. Erfreulicherweise hat uns der Schulleiter gestattet für diese Kinder den ursprünglichen Betrag von 44 Euro so lange weiterzuzahlen, bis wir Paten für die Kinder finden. Das hilft uns sehr und ermöglicht uns, für diese 10 Kinder erst einmal vier weitere Schulmonate zu finanzieren. Im Verlauf wird es dann natürlich schwierig, diese Kinder fortlaufend mit Extraspenden zu unterstützen. Aber wir hoffen sehr, dass wir im Laufe des Jahres neue Paten finden.

Dies sind die 10 Kinder, die betroffen sind. Die ersten vier benötigen eine volle Patenschaft:



*Santos – 11 Jahre*

*Dawa Gyanjen – 8 Jahre*

*Simon – 5 Jahre*

*Rozina – 9 Jahre*

Folgende sechs Kinder haben Teil-Patenschaften, so dass unterschiedliche Monatsbeträge, teils nur noch kleine fehlen, um die volle Schulgebühr von 60 Euro zu decken:



*Sabin (7) – 16 Euro*

*Sara (7) – 30 Euro*

*Anita (13) – 38 Euro*



Siman (12) – 9 Euro



Dorjee (5) – 8 Euro



Pempa (12) – 16 Euro

\*\*\*\*\*

### **Spendenaktion von Stefan Ziegler und Peter Baumeister**

Die beiden Alpin-Sportler und Bergsteiger hatten uns Anfang Februar kontaktiert und uns ihre Unterstützung bei einem unserer Projekte in Nepal angeboten. Seit Jahren reisen die zwei Freunde gemeinsam durch die Welt und halten ihre Abenteuer auch in Videos fest.

Dieses Mal möchten sie dabei auch für einen gemeinnützigen Zweck Spenden sammeln und da auch ihnen die Schulbildung der Kinder am Herzen liegt, haben sie sich für das Schul-Projekt in Briddhim entschieden. Nach Beendigung der Aktion werden sie die Spenden an unser Betterplace-Projekt überweisen, die wir dann für die Zahlung der Schulgebühren von Kindern ohne oder mit nicht ausreichenden Patenschaften nutzen können.

Außer den im vorherigen Artikel genannten Kindern warten ja noch viele andere auf eine Schul-Patenschaft und es wäre wunderbar, wenn mit diesen zusätzlichen Spenden weiteren Kindern ärmster Familien geholfen werden könnte.

Am 6. März sind Stefan und Peter nach Kathmandu geflogen und werden am 10. März in Briddhim ankommen, wo sie zwei Nächte bei unseren Mitarbeitern Lhamo und Paljor verbringen. Die beiden werden sie in unsere Schule in Syabrubesi begleiten und ihnen gemeinsam mit dem Schuldirektor das Schul-Projekt und auch die Kinder vorstellen.

Dies ist der Link zu Stefans und Peters Betterplace-Aktion, wo ihr den Spendenstand verfolgen könnt:

[https://www.betterplace.org/de/fundraising-events/40571-hoch-hinaus-fuer-die-schulbildung-in-nepal?utm\\_campaign=user\\_share&utm\\_medium=fepp\\_stats&utm\\_source=Link](https://www.betterplace.org/de/fundraising-events/40571-hoch-hinaus-fuer-die-schulbildung-in-nepal?utm_campaign=user_share&utm_medium=fepp_stats&utm_source=Link)

Auf Instagram werden sie am 11.03. live berichten: <https://www.instagram.com/peter.baumeister/>

In der Online-Ausgabe des *Merkur Weilheim* ist bereits ein Artikel über die Tour erschienen:

<https://www.merkur.de/lokales/weilheim/penzberg-ort29272/penzberg-mit-extremtour-spenden-sammeln-91389175.html>

\*\*\*\*\*

## Neue Patenschaften für ältere Menschen

Die 54-jährige Witwe Dawa Chokpa und ihr 23-jähriger Sohn Mingmar Dorjee aus Lingling haben seit kurzem eine Patenschaft für ihre Grundversorgung. Im Frühjahr 2020 verstarb Dawas zweiter Mann im Alter von nur 37 Jahren als er beim Holzsammeln in einen Fluss gerutscht war und mitgerissen wurde. Mingmar Dorjee hatte einige Jahre als Mönch in Indien gelebt, u.a. auch im Kloster Tse Chokling. Vor über einem Jahr entschloss sich wieder ein weltliches Leben zu führen und war ins Dorf zurückgekehrt, wo er seitdem mit seiner Mutter zusammen lebt. Leider findet Mingmar derzeit keine Arbeit. Zuvor konnte er in Timure an der tibetischen Grenze Waren verladen und so auch seine Mutter unterstützen. Die Patenschaft hilft den beiden nun bei der Grundversorgung, hauptsächlich mit Lebensmitteln. Eine zusätzliche Unterstützung von 10 Euro monatlich wird noch benötigt.

Während des starken Erdbebens 2015 war auch Dawas Haus völlig zerstört worden. Mit staatlicher Hilfe wurde es danach wieder aufgebaut, doch im Sommer-Monsun 2020 riss eine Schlammlawine das neue Haus mit und wieder stand die Familie ohne Unterkunft da.

Im März 2021 hatten wir daher ein Hausbau-Projekt gestartet, was leider bisher nicht sehr erfolgreich war. Bisher konnten wir 470 Euro Spenden für den Bau sammeln. Mehr Infos dazu findet ihr hier: <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-in-briddhim/>



\*\*\*\*\*

## Neuer Hausbau in Briddhim nach Hilferuf

Vergangenen Monat haben wir uns neustes Hausbau-Projekt in Briddhim gestartet.

Pempa (50 Jahre) und seine Frau Kanchi (49 Jahre) hatten ihr Haus in Khamjing im Dezember durch einen verheerenden Brand verloren. Zum Glück waren sie nicht im Haus, doch bis auf die Kleidung, die sie am Leibe trugen, ist ihnen nichts geblieben. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie hatten die beiden ein kleines Guesthouse betrieben und hatten nun gehofft, dass nach dem letzten Lockdown und der Öffnung der Grenzen auch wieder mehr Touristen in die Region kommen und sie sich so wieder ein kleines Einkommen aufbauen können. Leider ist diese Möglichkeit durch den Brand zunichte gemacht worden. Dorfbewohner und andere Hilfsorganisationen baten in der Notsituation erste Hilfe an. Pempa und Kanchi erhielten ein Zelt, Decken und erste Lebensmittel. Doch um ihr Haus wieder aufzubauen fehlt ihnen das Geld und sie benötigen unsere Hilfe. Seit dem Brand leben sie in einem provisorischen Zelt.

Für das neue Haus wurde bereits ein Plan erstellt. Er soll 2 Zimmer, eine Küche und eine Toilette haben. Die Kosten werden auf mindestens 7 Lakh geschätzt, etwa 6.000 Euro. Damit die Bauarbeiten demnächst beginnen können, werden sich Pempa und Kanchi einen ersten Betrag leihen und wir hoffen, dass wir bis zu unserer nächsten Spendenübergabe im April zahlreiche Spenden zusammenbekommen. Für dieses Projekt konnten wir bereits 1.650 Euro sammeln.



\*\*\*\*\*

### **Metta Nepal Elderly Caring Home**

Im Dezember hatten wir zum ersten Mal Spenden für unser neuestes Heim-Projekt in Kathmandu an Geshe Sonam Wangchen überweisen können, die im Januar überreicht wurden. Insgesamt waren 668 Euro zusammengekommen. Davon waren 75 Euro Patenschaftsbeiträge für den in der Zwischenzeit verstorbenen Choekyong gespendet worden, je 20 Euro waren Extra-Spenden für die ehemalige Nonne Tenzin Dolkar und Jangchuk Gelek. Der Restbetrag war für die Einrichtung des Heims und die Grundversorgung der Bewohner gespendet worden. Alle Empfänger sind von Herzen dankbar für die Unterstützung.

Vor einiger Zeit war wieder ein Team von Hope & Challenge im Heim und hat die Bewohner mit einer Körperpflege-Aktion verwöhnt. Das ist immer ein schöner Tag für die alten Menschen, die auch für ein wenig Abwechslung sehr dankbar sind.



Häufig gehen die Bewohner, die gut zu Fuß sind, auch gemeinsam nach draußen und bewegen sich. Das Pflegeteam des Heims achtet nicht nur auf eine gute Ernährung und Grundversorgung der Bewohner, sondern bemüht sich auch ihnen einen normalen Lebensalltag zu ermöglichen.



## Neue Bewohner im Pflegeheim

Im Januar sind vier neue Bewohner in das Heim eingezogen, für die wir nun auch Paten suchen. Die 55-jährige Karma Bhuti, die unter einer schweren Sehschwäche leidet, die 70-jährige Nonne Ani Kanchi, sowie die beiden Gehörlosen Ang Rithar (60) und Pema Lama (63), würden sich sehr über Unterstützung freuen. Hier auf unserer Webseite findet ihr die Daten der Bewohner: <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-im-metta-nepal-elderly-caring-home/> Bereits 80 Cent pro Tag sichern die Versorgung dieser Menschen, doch auch Teil-Patenschaften ab 10 Euro im Monat helfen.



*Karma Bhuti*



*Ani Kanchi*



*Ang Rithar*



*Pema Lama*

\*\*\*\*\*

## Dickyi Tsering Home

Anfang Januar konnten trotz der Enge im Kinderheim weitere vier Kinder aufgenommen werden. Sie sind zwischen 6 und 13 Jahre alt und würden sich alle über eine Patenschaft freuen. Die vollständigen Informationen und Hintergründe der Kinder findet ihr auf unserer Webseite: <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-fuer-kinder-des-dickyi-tsering-home/>



*Ashika (10)*



*Jakash u. Unisha (6 u. 7)*



*Kunsang Wangmo (13)*



*Lhakpa Sherpa (9)*

## Losar im Dickyi Tsering Home

Auch im Kinderheim in Kathmandu wurde Anfang März das tibetische Neujahr gefeiert. Wie jedes Jahr waren die Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitern von Hope & Challenge und ihren Hausmüttern zu einem nahe gelegenen Kloster gegangen, im Anschluss nach Boudhanath und dann noch zum Mittagessen. Alle hatten große Freude an dem schönen Ausflug.



\*\*\*\*\*

## Weitere Neuigkeiten aus Kathmandu

### Auf dem Weg zur Selbstversorgung

Die 28-jährige Anjana lebt mit ihren beiden Töchtern Aruhi (8 Jahre) und Khushi (6 Jahre) in Boudhanat, einem Vorort im Nordosten von Kathmandu. Der Vater der Kinder verstarb vor 2 Jahren und seitdem hatte sich die Situation der Familie extrem verschlimmert. Anjanas Mann war der einzige Verdienner der Familie, denn Anjana fand wegen ihrer Verbrennungen im Gesicht, die sie als Kind erlitten hatte, keine Arbeit. Seit dem Tod ihres Mannes und Beginn des Corona-Lockdowns halfen Nachbarn mit Geld für Miete und Lebensmittel.

Als nach dem Lockdown in Kathmandu die Schulen wieder öffneten, konnte Anjana die Schulgebühren für ihre Töchter nicht mehr zahlen und so hatte Geshe Sonam Wangchen, der Leiter unseres Kinderheims,

mit einmaligen Spenden die ersten Gebühren finanziert. Wir konnten auch umgehend einen Paten für Aruhi und Khushi finden, der seit einem Jahr die monatlichen Gebühren finanziert. Mit unserem Betterplace-Projekt hatten wir zusätzliche Spenden für die Grundversorgung der Familie gesammelt und bei der letzten Spendenübergabe konnten wir der Familie insgesamt 581 Euro Spenden überreichen.

Seit vergangenem November hat auch Anjana eine Teil-Patenschaft, womit sie die Miete bezahlen kann und Anfang des Jahres hat sie auch endlich Arbeit gefunden. Anjana betreibt nun einen kleinen Obst- und Gemüsestand. Die Einnahmen reichen aus, um die Kinder und sich zu ernähren. Wenn es gut läuft, wird die mutige jungen Frau vielleicht bald in der Lage sein ganz auf eigenen Füßen zu stehen. Ohne die Hilfe der Paten hätte sie es so weit nicht geschafft.



### Weitere Spendenübergaben in Kathmandu

Anfang des Jahres konnten in Kathmandu weitere Spenden überreicht werden, die wir im Dezember an Geshe Sonam Wangchen überwiesen hatten. Insgesamt waren 1.256 Euro für acht Empfänger zusammengekommen. Hier unterstützen wir neben Anjana und ihren Kindern derzeit auch die kleine Binu und ihre Mutter, die ehemalige Nonne Ngawang Mentok und die beiden Nonnen Tenzin Choeden und Lobsang Palzom, sowie Lobsangs kranken Bruder Tenzin Kungyab. Alle sind sehr dankbar für die Unterstützung.

Für die Nonnen suchen wir weiterhin Paten. Besonders Ani Lobsang Palzoms Bedarf, bzw. der ihres Bruders hat sich erhöht, da sich sein Gesundheitszustand ziemlich verschlimmert hat und er nun wieder in einem Rehabilitationszentrum versorgt werden muss. Die Behandlung ist sehr teuer.



\*\*\*\*\*

## ALLGEMEINES

### Betterplace-Spendenaktion

Die Spendenplattform *Betterplace.org*, die auch wir fleißig zum Spendensammeln nutzen, veranstaltet auch dieses Jahr weiterhin den „Matching Mittwoch“. Das heißt, dass jede Einzelspende bis 200 € auf unsere Projekte auf *Betterplace.org* mit 10% extra verstärkt wird. Bei höheren Spenden legt Betterplace pauschal 20 € drauf. Diese Aktion findet monatlich statt, jeweils am 1. Mittwoch.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Unterstützer diese Gelegenheit nutzen und unsere Arbeit besonders an diesen Tagen mit einer Spende unterstützen würden. So können wir gemeinsam, vor allem die Menschen vor Ort in Nepal und Indien, von der Aktion profitieren.

Wir sammeln mit 6 Betterplace-Projekten Spenden für verschiedene Bedarfe und jeder Euro hilft!



\*\*\*\*\*

### Neue Mitarbeiter gesucht

Mit nun mehr als 230 Patenschaften und zahlreichen Projekten wie dem Hausbau in Briddhim, der Unterstützung für eine Grundversorgung (Miete, Lebensmittel) z. B. bei Arbeitslosigkeit, den beiden Heimen in Kathmandu und dem umfangreichen Schul-Projekt in Briddhim nimmt auch unsere Arbeit ständig zu.

Für unser kleines Team ist das kaum noch zu schaffen und so würden wir uns über Unterstützung freuen. Für folgende Bereiche suchen wir ab sofort Mitarbeiter:

- Verfassen des vierteljährlichen Newsletters
- Übersetzen der Webseite ins Englische und zukünftige Bearbeitung der englischen Seite
- Betreuung der Patenschaften in Kathmandu (außerhalb der Heime)
- Einrichtung des online-Shops
- Datenschutz
- Fundraising

Wenn ihr Zeit, Interesse und Freude daran habt, aktiv mitzuarbeiten und unsere Vereinsarbeit vielleicht auch mit neuen Ideen zu bereichern, würden wir uns über Zuwachs freuen.



\*\*\*\*\*



*Im Namen all der über 200 Paten“kinder“ und auch jener Menschen in Nepal und Indien, die wir mit Extra-Spenden für die verschiedensten Bedarfe unterstützen, danken wir euch von Herzen für die vielen Spenden!*

*Eure Kati und Konny*